

Rohrbacher Dorf bote

SPEZIAL

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER GEMEINDE ROHRBACH
Für den Inhalt verantwortlich Bgm. Karl Bader

IV/322 2020

Mit der Aktion „Ratschen in den Patschen“ wurde eine tolle Initiative entwickelt, trotz Krise ein Stückweit Brauchtum feiern zu können. Währenddessen läuft im NÖ Landeskindergarten die Betreuung auch in diesen außergewöhnlichen Zeiten (Mehr dazu in den Gastbeiträgen von Pater Altmann Wand und Kindergartenpädagogin Katrin Leitner-Grabner auf Seite 3).



„Ratschen in den Patschen“ in Rohrbach (Bild, links), im Kindergarten wird betreut (Bild, rechts)



Sehr geehrte Rohrbacherinnen und Rohrbacher, liebe Jugendliche!

Aus ganz besonderem Anlass darf ich Sie in dieser Ausgabe des Dorfboten-Spezial herzlich begrüßen. Unser Bürgermeister Karl Bader hat 30 Jahre lang Verantwortung für unser Dorf übernommen. Wir können momentan zwar nicht feiern – aber wir können DANKE sagen!

Tatkräftig und mit Herzblut hat Bürgermeister Karl Bader in den vergangenen 30 Jahren eine vorausschauende, verantwortungsvolle, besonnene und vor allem bürgernahe Politik betrieben, in dem das „Miteinander“ und die Dorfgemeinschaft großgeschrieben werden.

Sehr viele Investitionen im Bereich der Kinder-, Jugend und Vereinsarbeit haben Rohrbach zu einem lebenswerten Dorf gemacht. Die Infrastruktur wurde erneuert, saniert und „sicherer“ gemacht und ein großes Anliegen ist ihm stets, den gegenseitigen Respekt zwischen Alt und Jung zu fördern. Mit der Aktion Gemeinde21 ist es Karl Bader gelungen, unter Beteiligung der Bürger, die Zukunft der Gemeinde aktiv zu gestalten und neben den vielen kulturellen und sozialen Projekten wird auch hier das wachsende Bewusstsein für Umwelt und Nachhaltigkeit deutlich.

Ganz aktuell sind wir in unserem Dorf von der derzeit herrschenden Corona-Pandemie noch ziemlich verschont geblieben, aber auch hier hat unser Bürgermeister sehr vernünftig alle notwendigen Vorbereitungen getroffen, um unser wichtigstes Gut, die Gesundheit, zu schützen.

Stellvertretend für den Gemeinderat von Rohrbach an der Gölsen möchte ich Bürgermeister Karl Bader im Namen aller Rohrbacherinnen und Rohrbacher ein aufrichtiges DANKE sagen für die Energie, für die Zeit und den Einsatz in den letzten 30 Jahren, damit Rohrbach auch in den kommenden Jahren als attraktives Dorf mit hoher Lebensqualität weiter ausgebaut werden kann.

Vieles konnte bereits verwirklicht werden und zahlreiche weitere Projekte sind in Planung, damit unser Rohrbach an der Gölsen weiterhin ein lebens- und liebenswertes Dorf bleibt. Vielen lieben Dank für diesen unermüdlichen Einsatz für unser Dorf.

Ich darf mich abschließend auch bei den Rohrbacherinnen und Rohrbachern bedanken, die mit Gastbeiträgen diese Spezialausgabe des Dorfboten mit Leben füllen. Es wird darauf verwiesen, dass diese Gastbeiträge keiner inhaltlichen Korrektur unterzogen werden.

Ihre Vizebürgermeisterin



Ab 4. Mai 2020 wird im Gemeindeamt Rohrbach, unter Vornahme der Sicherheitsmaßnahmen wie von der Bundesregierung vorgegeben, wieder der Parteienverkehr aufgenommen.

Tragen Sie bitte eine Mund-Nasen-Schutzmaske und achten Sie auf einen entsprechenden Abstand. Bei Anzeichen von Fieber und Husten wird gebeten, von einem persönlichen Besuch im Gemeindeamt Abstand zu nehmen.

Impressum: Herausgeber Gemeinde Rohrbach an der Gölsen, Hauptplatz 4, 3163 Rohrbach an der Gölsen.

Redaktionsschluss: 14.04.2020



Der NÖ Landeskindergarten Rohrbach betreut auch in dieser außergewöhnlichen Situation die Kinder, deren Eltern beruflich unabhkömmlich sind bzw. die keine Möglichkeit einer Betreuung zu Hause haben.

Den Kindern wird weiterhin die Möglichkeit zur Bewegung, Kreativität und Spielmaterial angeboten, wobei die Kinder in einer Gruppe mit höchstens 6 Kindern betreut werden.

Die von der Regierung gesetzten Maßnahmen wurden und werden von den Eltern sehr positiv aufgenommen.

Das gesamte Kindergartenteam möchte auf diesem Weg ein Lob an die Eltern der Kindergartenkinder aussprechen, dass sie sich so diszipliniert an die momentan geltenden Richtlinien halten.

Gastbeitrag von Katrin Leitner-Grabner



Obwohl heuer auf viel Brauchtum in den Kar- und Ostertagen verzichtet werden musste, hat sich eine tolle Initiative in der Diözese St. Pölten entwickelt. In Zusammenarbeit mit dem ORF NÖ wurde die Idee "RATSCHEN IN DEN PATSCHEN!" geboren. Kinder waren eingeladen von zuhause aus diesen alten Osterbrauch auch heuer auszuüben. Natürlich haben dabei auch unsere MinistrantInnen und etliche Geschwister mitgemacht. Während die Glocken vom Gründonnerstag-Abend bis zur Feier der Osternacht nicht läuten (als Zeichen für das Leiden und Sterben Jesu), laden die Ratschenkinder zum Gebet ein. Hier finden sich ein paar Impressionen aus unserer Gemeinde. Videos und weitere Bilder können auch auf Facebook unter "Pfarre Rohrbach an der Gölsen" angesehen werden.

Danke allen, die sich daran beteiligt haben.

Gastbeitrag von Pater Altmann Wand

Hinweis: Da leider nicht alle übersendeten Ratschen-Fotos in der Druckversion veröffentlicht werden können, sind sie auf der Homepage der Gemeinde Rohrbach in der Fotogalerie zu finden unter: www.rohrbach-goelsen.gv.at



Gerade in einer Ausnahmesituation wie der derzeitigen ist Zusammenhalt umso wichtiger. Viele Menschen, sowohl ältere als auch jüngere, fühlen sich einsam, wichtige Gesprächsmöglichkeiten beim Spaziergehen oder Einkaufen fallen weg. Möglicherweise will man auch Familie und Freunde nicht mit bestimmten Sorgen belasten. **Haben Sie keine Scheu und rufen Sie an!**



Freiwillige Helfer der Pfarre Rohrbach haben einen **Telefondienst** im Sinne von „Gemeinsam statt einsam“ eingerichtet. Nutzen Sie bitte das Angebot, wenn Sie jemanden **zum Plaudern** brauchen oder **Sorgen haben**, die Sie besprechen wollen. Keiner bleibt allein! Melden Sie sich bei der Gemeinde Rohrbach (02764-2334) oder bei der Pfarre Rohrbach (02764-2520). Sie werden dann (gerne auch anonym) von einem Gesprächspartner zurückgerufen.



Ein Beitrag von Helga Breitler Ostermontag, 13. April 2020

Für uns alle gilt eine neue Zeiteinteilung: Die Zeit vor Corona und jetzt seit Corona. Sehr abrupt änderte sich unsere Lebensweise - je nach Alter, Beruf, ... Ich muss das hier nicht näher ausfalten, wir werden täglich entsprechend informiert und halten uns an die Anordnungen unserer Regierung. So hoffen wir, dass wir die Corona-Krise gemeinsam bewältigen werden und positive Erkenntnisse nachhaltig in unser persönliches Leben einfließen können.

Als mein Mann und ich ahnten, dass da eine sehr große Gefahr und Herausforderung auf uns zukommt, beschlossen wir spontan, eine „Corona-Wallfahrt“ zu starten. Wir marschierten durch unsere einsamen Wälder und Wiesen los und nützten immer wieder Wegstrecken für das Gebet. Seit dem 12. März gehen wir nun täglich am Nachmittag rund um Rohrbach – mit heutigem Datum (Ostermontag, 13. April) ist es bereits die 33. „Corona-Wallfahrt“ und wir wollen Tag für Tag weiterpilgern. Dabei wird der Kopf frei von Ängsten und Sorgen, die uns bedrängen. Die Bewegung in der frischen Luft tut uns gut, hält uns fit, und das Staunen über den aufbrechenden Frühling erfreut uns an Leib und Seele.

Wir glauben an die Kraft des Gebetes und bitten dabei unseren Herrn und Gott um seine Hilfe – für alle Betroffenen in unserem Heimatland und in der ganzen Welt.

Neben Telefonaten und anderen medialen Kontakten wollen wir bei unseren Wallfahrten Gott bitten, uns wie den ratlosen Emmausjüngern eine neue Sicht, eine neue Perspektive zu schenken. *Ihr Herz fing wieder Feuer, sie kamen in Bewegung und erlebten Gott in ihrer Mitte.* ER möge auch bei uns letztlich alles zum Guten wenden.



Bei allen Erschwernissen darf uns aber auf keinen Fall der Humor verlassen und so bringe ich einen kleinen „Schmunzel-Beitrag“ aus meiner Zeit als Religionslehrerin in Rohrbach:

Ein Erstklassler erklärt „ansteckend“: „Da ist einer krank und ein anderer geht zu ihm *zubi* – und dann ist er auch krank!“

Ich erzähle die Geschichte von Abraham und dass der schon sehr alt war. Da ruft ein Mädchen: „Das war sicher der ÖTZI!“

Allerheiligen – wir alle können Heilige werden. Da meldet sich ein Bub: „I kaun ka Heiliga werd'n, i wüll jo a Elekrika werd'n!“

Eine Erstklasslerin schreibt: Jesus is kischtorpen (Karfreitag)

Ein Zettel geht durch die Bubenreihen: Mädchen siend blem blem! (Ob sie das heute auch noch glauben??)

In der 4. Klasse lernen wir die 10 Gebote: 6. Gebot: Aus „Du sollst nicht die Ehe brechen“ wurde: „Du sollst nicht die Ehe *erbrechen*“

Ein Kind begrüßte P. Ambros: „Dich kenne ich, du hast meine Oma *vergraben*.“

Von ganzem Herzen freue ich mich schon auf die Zeit, wo wir uns wieder zusammensetzen, die Hände schütteln, umarmen und miteinander fröhlich lachen können!!!



Bunte Brotpfanne

Zutaten:

4 Scheiben altes Brot
2 Eier
1/8 l Milch
1 Paprika rot
1 Paprika gelb
1 Zwiebel
2-3 Knoblauchzehen
100 g geriebener Käse
Öl zum Anbraten
Salz, Pfeffer,
Paprikapulver
(man kann auch Reste von
Fleisch und Wurst
beigeben)

Zubereitung:

_ Eier und Milch verrühren, Salz, Pfeffer, Paprikapulver nach Geschmack.

_ Brot würfelig schneiden und in Ei-Milch-Mischung einweichen.

_ Inzwischen Zwiebel, Knoblauch, Paprika kleinwürfelig schneiden.

_ In Pfanne oder Wok 2 EL Öl und Zwiebel, Knoblauch, Paprika anrösten.

_ Eingeweichte Brotwürfel dazugeben und anbraten.

_ Zum Schluss geriebenen Käse dazu.

_ Mit Schnittlauch bestreuen.



Böhmische Apfeltorte

Zutaten:

200g Mehl
200g Grieß
160g Zucker
1Pkg Backpulver
1kg Äpfel
160g zerlassene Butter
Zitronenschale
Zimt
Zucker

Zubereitung:

_ Mehl, Grieß, Zucker und Backpulver vermischen

_ Äpfel schälen und raspeln - mit Zucker Zimt und Zitronenschale vermischen

_ 1/3 der Teigmasse in eine Tortenform

_ 1/2kg Äpfel darüber

_ 1/3 der Teigmasse

_ 1/2kg Äpfel drauf

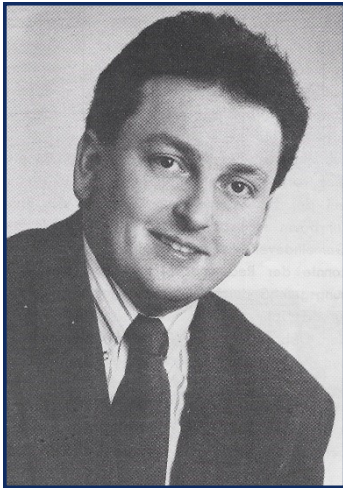
_ Restliche Teigmasse drauf

_ Zerlassenen Butter darüber verteilen

_ Bei 200 Grad ca. 50 Minuten backen

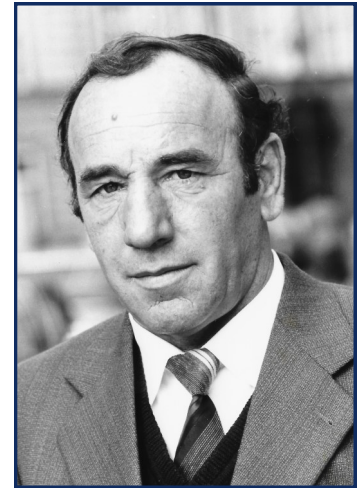


Gastbeitrag von Eva Steyrer



Von 1955 bis 1990 lagen die Geschicke der Gemeinde Rohrbach an der Gölzen in den Händen von Bürgermeister Leopold Lehrbaum, der ein Vordenker mit Weitblick war und in diesen 35 Jahren Grundsteine legte, auf denen weiter aufgebaut werden konnte.

Im Mai 1987 übernahm Karl Bader das Amt des Vizebürgermeisters und trat damit die Nachfolge von Franz Panzenböck an, der nach 22 Jahren das Amt zur Verfügung stellte.



Nach der Erkrankung von Bürgermeister Lehrbaum leitete Vizebürgermeister Karl Bader die Gemeindegeschäfte bis zur Gemeinderatswahl 1990.

In der konstituierenden Sitzung vom 17.4.1990 wurde Karl Bader zum Bürgermeister von Rohrbach an der Gölzen gewählt und seit 30 Jahren betreibt er die Weiterentwicklung der Gemeinde mit großem Erfolg.



Fast 900 Jahre nach der ersten urkundlichen Erwähnung des Ortsnamens verlieh Landeshauptmann Siegfried Ludwig am 28. Mai 1992 der Gemeinde Rohrbach ein eigenes Wappen. Es soll dies ein Zeugnis der Gemeinsamkeit und Zusammengehörigkeit aller Bewohner des Heimatortes sein.

Richtungsweisend für den ganzen Bezirk Lilienfeld waren die Errichtung einer Wertstoffsammelstelle 1991 und der Neubau einer Seniorenwohnanlage 1994. Bezirksweit neu war auch das „Sammelsystem“ für Altpapier, Karton, Kunststoff und Verbundverpackungen. Jedem Rohrbacher Haushalt wurden 1993 die Behälter zur Verfügung gestellt.



Seniorenwohnungen



Bauhof



Neues Sammelsystem



Auch im Miteinander der Vereine und Institutionen setzte Bgm. Karl Bader neue Impulse.



Preisübergabe im NÖ Landhaus 1996

1994, 1995 und 1996 wurde Rohrbach als Kinder- und Jugendfreundlichste Gemeinde vom Land NÖ ausgezeichnet. Wesentliche Kriterien waren für die Jury die Errichtung von Spielplätzen, die regelmäßigen Kindersprechtage und die „Rohrbacher Sommerferienspiele“, die demnächst ihr 30-jähriges Bestandsjubiläum feiern.



Eröffnung Spielplatz



Kindersprechtag



Planungsmodell



Rohrbacher Advent 1997

Beispiel eines aktiven Dorflebens ist seit 1995 der „Rohrbacher Advent“ mit kultureller und kulinarischer Vielfalt.

Bei den Weihnachtsfeiern für die ältere Generation ist stets der Elternverein der Volksschule mit eingebunden. Auch beim „Internationalen Tag der älteren Generation“, der später zum „Tag der Generationen“ wurde, wird seit vielen Jahren ein besonderer Fokus auf den gegenseitigen Respekt der Generationen gelegt.

Vor 27 Jahren hat Bürgermeister Karl Bader das Vereinsforum ins Leben gerufen, das die Kommunikation unter den ortsansässigen Vereinen fördert. Dadurch können Terminkollisionen bei Veranstaltungen vermieden werden.

In regelmäßigen Abständen trifft sich das Rohrbacher Vereinsforum zur Koordination der zahlreichen Veranstaltungen.



Rohrbacher Vereinsforum 1999



Gastbeitrag von Dr. Sandra Berger

„Luft und Bewegung sind die
eigentlichen geheimen Sanitätsräte“
Theodor Fontane

Während ich diese Zeilen schreibe, schwirrt den meisten von uns zum Thema „Coronavirus“ schon der Kopf. Warum es gerade auch jetzt wichtig ist, sich in der freien Natur zu bewegen, beschreibe ich im Folgenden kurz. Studien (auch der Weltgesundheitsorganisation) belegen, was wir lange wissen: Bewegung senkt das Erkrankungsrisiko für viele chronische Erkrankungen und ist ein wichtiger Gesundheitsfaktor für uns Menschen.

Bewegung wirkt:

- +) Das Herz-Kreislauf-System wird leistungsfähiger, der Blutdruck sinkt, es verbessern sich die Ausdauer sowie der Fett- und Zuckerstoffwechsel.
- +) Der Bewegungsapparat wird leistungsfähiger, weil sich Muskelkraft und Stützfunktion verbessern und Knochendichte sowie Beweglichkeit der Gelenke zunehmen.
- +) Die Immunabwehr verbessert sich.
- +) Die Gehirnfunktion verbessert sich, durch die antidepressive Wirkung stützt Bewegung unsere Psyche und emotionale Verfassung.
- +) Die Atemmuskulatur wird trainiert.

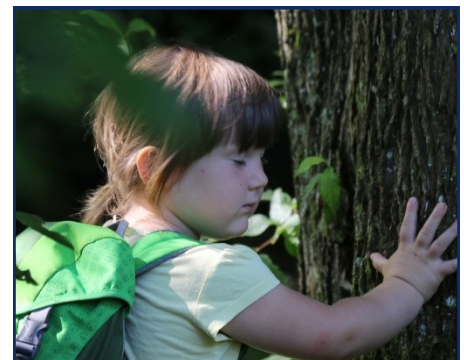
Unser Immunsystem muss ständig Schwerstarbeit leisten. Das ganze Jahr ist es einsatzbereit und beschützt den Körper vor zahllosen Krankheitserregern. Es gilt, neben ausreichend Vitaminen, Spurenelementen und Mineralstoffen auch ausreichend Schlaf zu bekommen, leicht verdauliche Speisen zu genießen und mit regelmäßiger moderater Bewegung das Immunsystem auf Trab zu halten.

Wir haben das große Privileg, in unserem Dorf von viel Freiraum und Natur umgeben zu sein. So können und sollen wir uns auch unter den aktuell gültigen Regelungen regelmäßig bewegen. Tun wir das alleine oder mit Personen, die im gemeinsamen Haushalt leben, bzw. mit Haustieren, ist dies erlaubt, wenn wir gegenüber anderen Personen einen Abstand von mindestens einem Meter einhalten. Aus gesundheitlicher Sicht ist das sogar unbedingt empfehlenswert.

Ganz besonders wichtig ist das auch für Menschen mit Vorerkrankungen und im fortgeschrittenen Alter. Bitte gehen Sie Ihrer Gesundheit zuliebe eine Runde spazieren!

Tipp: Bewegung im Wald

In Japan ist „Waldbaden“ eine offiziell anerkannte Methode zur Vorbeugung von Krankheiten sowie zur unterstützenden Behandlung, zum Teil sogar auf ärztliche Verordnung. Die Wissenschaft hat unter anderem herausgefunden, dass die Waldluft unsere Abwehrzellen vermehrt und das Immunsystem aktiviert. Nutzen wir die Bewegung im Wald zur Stärkung unseres Immunsystems, unserer Muskeln und auch, um meditativ bewusst und achtsam einen Fuß vor den anderen zu setzen und unseren Kopf frei zu bekommen!



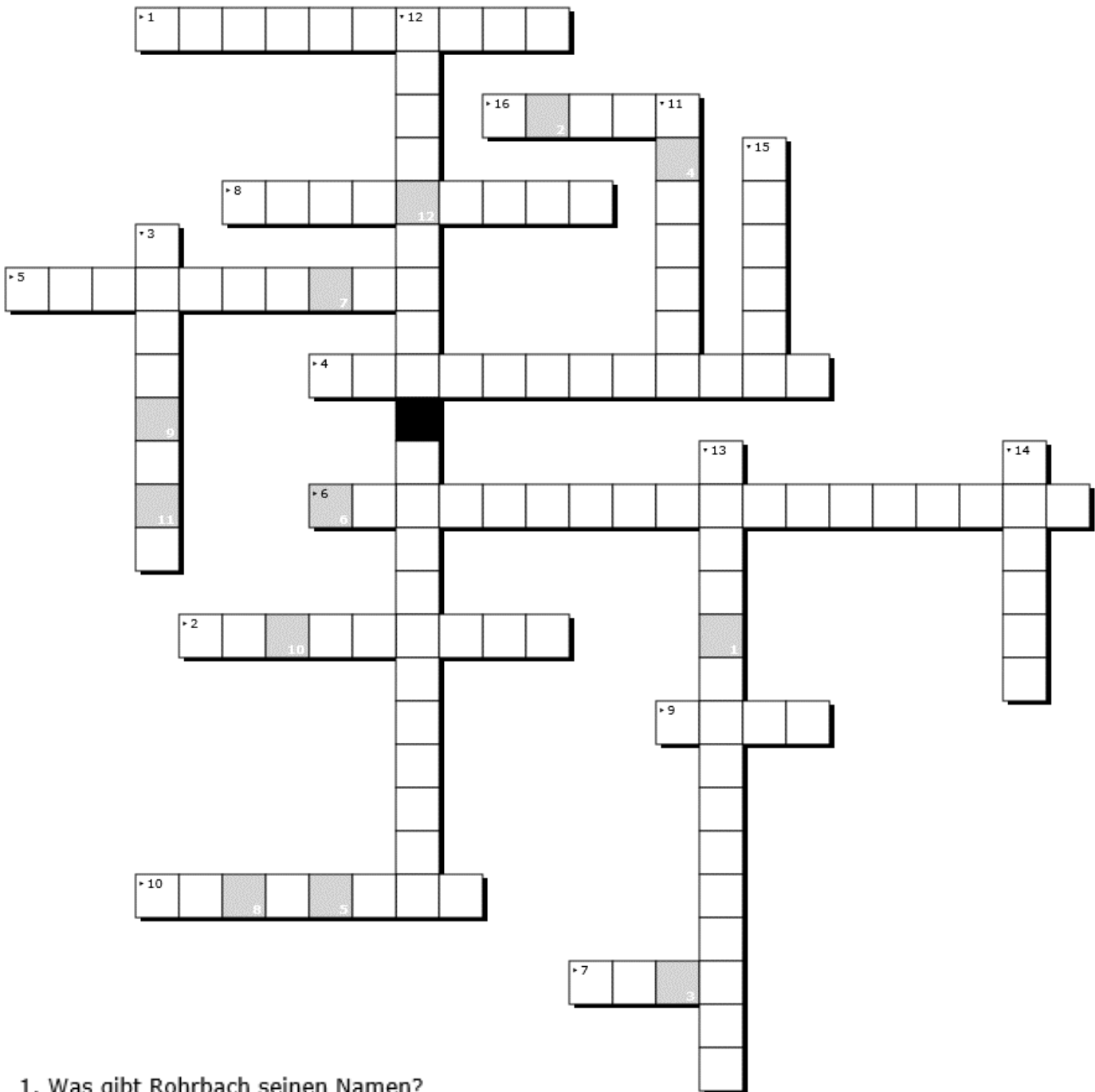
Kraft tanken inmitten der Bäume, den wohl größten Lebewesen unserer Erde – Kurzanleitung:

- *) drehen Sie das Handy ab oder lautlos
- *) Atmen Sie beim Gehen bewusst entspannt ein und aus
- *) Spüren Sie den Boden unter Ihren Schuhen, die Gerüche und Geräusche des Waldes

Gesunde, bewegte Zeiten wünscht Ihnen Dr. Sandra Berger



Zusammengestellt von Wilfried Breitler



1. Was gibt Rohrbach seinen Namen?
2. - und der Name der Wiese dazu?
3. Heuer gab es an den Kartagen ein Ratschen in ...
4. Das war eine Osterköstlichkeit!
5. Eine beliebter Osterspaziergang
6. - und zwar frühmorgens am Ostermontag zur ...
7. Vorname unserer Vizebürgermeisterin
8. Eine beliebte Jausenstation
9. Ein erfrischendes Getränk
10. Eine besondere Frucht zur Schnapsgewinnung
11. War früher Kloster und Schule
12. - und heißt heute
13. Eine Sportart im Sand
14. Turnen für Eltern und Kinder
15. Unsere Wälder und Felder brauchen dringend
16. Wir möchten uns bald wieder die reichen

Hinweis: Die Lösung zum Rätsel finden Sie im nächsten Dorfboten





Als Zeichen der Anerkennung und Dankbarkeit für den ersten Gottesdienst auf ServusTv aus unserer Pfarrkirche, wurde Pfarrer P. Altmann Wand zum Ostergottesdienst in den Dom zu St. Pölten eingeladen. Diese österliche Eucharistiefeier feierten rund 211 000 Menschen im Fernsehen und mehr als 40 000 Gläubige über die Onlinestreams mit. Im Anschluss an das Osterhochamt hat P. Altmann Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz (Mitte), Weihbischof Dr. Anton Leichtfried (links) und Dompfarrer Mag. Josef Kowar (nicht im Bild) Produkte aus dem

Gölsental als Ostergeschenk überreicht. Bischof Alois Schwarz wünscht allen RohrbacherInnen eine gesegnete und hoffnungsfrohe Osterzeit.



Seit über 20 Jahren gilt bei der „Safety Tour“ des NÖ Zivilschutzverbandes für die Volksschulkinder das Motto:

Sicherheit spielerisch lernen.

Auch heuer waren schon knapp 4.000 Schülerinnen und Schüler angemeldet. Ab Ende April waren die neun Bewerbe in allen Regionen Niederösterreichs geplant. Wegen der Maßnahmen gegen das Coronavirus mussten sie abgesagt werden.

Die klassische „Safety Tour“ ist allerdings nicht ersatzlos gestrichen. Stattdessen fällt heute der Startschuss zur Aktion „**SAFETY@HOME**“. Alle Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Volksschulklassen sind eingeladen, daran teilzunehmen.

Nach Anmeldung auf der Webseite www.safetyathome.at bekommen die Kinder ein Paket zugeschickt. Darin sind eine Geschichte, Spiele, Arbeitsblätter und kleine Aufgaben zum Thema Sicherheit. Diese können die Kinder zum Teil alleine, zum Teil mit ihren Eltern oder Geschwistern erledigen.

Ziel ist es, dass sich die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern mit dem Thema beschäftigen. Aus den Aufgaben ergeben sich zwei Lösungswörter, die die Kinder an den NÖ Zivilschutzverband (NÖZSV) einschicken können. Alle Teilnehmer, die die Lösungswörter einsenden, bekommen ein Geschenk.

Die Familien sind aber auch eingeladen, ihre „Sicherheitsarbeit“ zu Hause zu dokumentieren – mit Fotos, kurzen Videos oder Zeichnungen.

Aus all diesen Einsendungen wird im Juni die „sicherste Familie Niederösterreichs“ gekürt.

Für sie stellt Metro Cash & Carry einen Familienvorrat für 14 Tage zu Verfügung.

LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf dazu:

„Für uns ist sehr wichtig, dass für die bewährte Safety-Tour ein Ersatz gefunden wurde. Die Sicherheit und die Gesundheit unserer Kinder stehen an oberster Stelle. Mit der Aktion ‚SAFETY@HOME‘ des Zivilschutzverbandes beschäftigen sich die Kinder altersgerecht, spielerisch, mit Spaß, in ihrer unmittelbaren Lebenswelt und gemeinsam mit ihren Familienmitgliedern mit Themen der Sicherheit und des Zivilschutzes. Ich freue mich schon darauf, die sicherste Familie des Landes kennenzulernen.“

Christoph Kainz, Präsident des NÖ Zivilschutzverbandes, meint:

„Wir müssen Kinder möglichst früh für Sicherheitsthemen sensibilisieren, ohne dabei Angst zu erzeugen. Mit ‚SAFETY@HOME‘ bringen wir nicht nur die Jugendlichen der 3. und 4. Volksschulklassen, sondern auch ihre Eltern und Geschwister dazu, sich mit diesen Themen zu beschäftigen. Sie entwickeln dabei ein Gefahrenbewusstsein, das sie sicherer durch das Leben gehen lässt. Ich bin froh, dass es uns gelungen ist, die Aktion trotz der Herausforderungen durch die Corona-Krise so rasch umzusetzen und damit auch in der Phase der Ausgangsbeschränkungen eine sinnvolle gemeinschaftliche Aufgabe an unsere Kinder und Familien zu stellen.“



Kleine, aber wirkungsvolle Tipps zum Wirtschaften in Zeiten der Krise und auch danach von GR Karin Grabner

Als Mutter von drei Kindern und einem weiteren Kind meines Mannes weiß ich, wie wichtig es ist zu wirtschaften und Reserven zu haben, insbesondere wenn geballt Rechnungen eintreffen. Erschwerend kommen die derzeitigen Zeiten der Krise hinzu. Folgende kleine Tipps haben sich bewährt, die ich ihnen ans Herz legen möchte, denn in Summe zeigen kleine Einsparungen eine große Gesamtwirkung auf das Familienbudget. Vielleicht haben Sie gerade jetzt daheim Zeit den einen oder anderen Ratschlag in die Tat umzusetzen:

Tipp 1: Laufende Abdeckung der Einnahmen durch die Ausgaben

Wenn die monatlichen Einnahmen nicht durch die Ausgaben abgedeckt sind, können zumeist hohe Überziehungszinsen anfallen. Dies kann leicht bei jährlichen oder halbjährlichen Zahlungen passieren (z.B.: Kreditrückzahlung oder Zahlung der Haushaltsversicherung). Vereinbaren Sie monatliche Abbuchungen!

Tipp 2: Bankkonditionen überprüfen

Vergleichen Sie die Angebote der Banken und wechseln Sie, falls die günstigeren Konditionen passen!

Tipp 3: Jahresausgleich erledigen

Haben Sie die Arbeitnehmerveranlagung für 2020 schon durchgeführt? Holen Sie sich die zu viel bezahlte Lohnsteuer rechtzeitig vom Finanzamt zurück! Der Lohnsteuerausgleich ist online vor dem Versenden an das Finanzamt berechenbar.

Tipp 4: Versicherungen aktualisieren

Aufgrund der Vielzahl an Versicherungen und der unterschiedlichen Versicherungsprodukte kann es leicht passieren, dass etliche Risiken doppelt versichert sind. Gehen Sie Ihre Versicherungspolizzen durch und überprüfen Sie sie und vergleichen Sie die verschiedenen Versicherungsanbieter! Holen Sie sich unterschiedliche Angebote ein!

Tipp 5: Energieversorgeranbieter prüfen und wechseln – falls notwendig

Führen Sie Preisvergleiche der Energieversorgeranbieter durch und wechseln Sie zum günstigeren Anbieter (die Leistung ist die gleiche)!

Tipp 6: Internet- und Telefonkosten aktualisieren

Führen Sie Preisvergleiche der Mobilfunk- bzw. Internetanbieter durch! Wechseln Sie zum Anbieter mit dem für Sie passenden Preis-Leistungsverhältnis!

Tipp 7: Überprüfungen der sonstigen Bankabbuchungen

Stornieren Sie jene Abbuchungen, die nicht genutzt werden (z.B. Zeitschriftenabo)!

Tipp 8: Skonto und Rabatt ausnutzen

Berücksichtigen Sie bei der Einzahlung der offenen Rechnung die Skonti und Rabatte! Fragen Sie immer nach Preisnachlässen – Fragen kostet nichts!

Tipp 9: Standby-Modus vermeiden

Das Ladegerät des Mobiltelefons verbleibt in der Steckdose, das TV-Gerät wird nur mittels Fernbedienung abgedreht, die Kaffeemaschine ist den ganzen Tag aufgedreht, der Computer ist dauernd betriebsbereit, ... Um zu sparen schalten Sie die elektronischen Geräte aus! Trennen Sie ihre Elektrogeräte vom Stromnetz oder verwenden Sie eine schaltbare Steckerleiste!

Tipp 10: Nach dem Einkauf die Rechnungen prüfen

Immer wieder kommt es vor, dass Aktionen nicht berücksichtigt werden, weil die Kassa diese nicht automatisch eingespeichert hatte oder Produkte mehrfach verrechnet werden. Überprüfen Sie unmittelbar nach dem Einkauf die Rechnung!

Tipp 10: Selbst machen oder zubereiten, anstatt das Endprodukt zu kaufen

Gerade in Zeiten der Krise wird das Selbstgemachte wiederentdeckt. Ein selbst gebackener Laib Brot kostet beispielsweise ein Bruchteil des gekauften Weckens!



Laut Mitteilung von Bundesministerin Mag. Klaudia Tanner vom 3. April 2020 ist aufgrund der Corona-Krise bis auf weiteres die Stellung ausgesetzt. Dies dient dem Schutz der Stellungspflichtigen, ihrer Familien und somit auch der Gemeinde. Die Stellungspflichtigen werden, sobald sich die Lage verbessert hat und die Stellungsstraßen wieder öffnen, per Brief über ihren neuen Stellungstermin informiert.



Viele Familien in unserer Gemeinde erfreuen sich während der Sommermonate an ihren Schwimmbädern im Garten. Das ist gut so!

Die Gemeinde als öffentlicher Trinkwasserversorger stellt das allerdings einmal jährlich vor eine riesige Herausforderung! Doch gemeinsam mit Ihnen können wir diese Herausforderung bewältigen.

Was ist das Problem?

Da es bereits sehr viele Schwimmbäder gibt, ist der Wasserverbrauch beim Befüllen der Bäder enorm hoch! Meist werden die Bäder an einem der ersten schönen Badetage gereinigt und befüllt. Unsere Hochbehälter haben ein gemeinsames Volumen von 750 m³, doch für die Befüllung sämtlicher Bäder sind nach unseren Schätzungen mindestens 2000 m³ erforderlich.

Dabei ist der normale Trinkwasserverbrauch noch nicht eingerechnet.

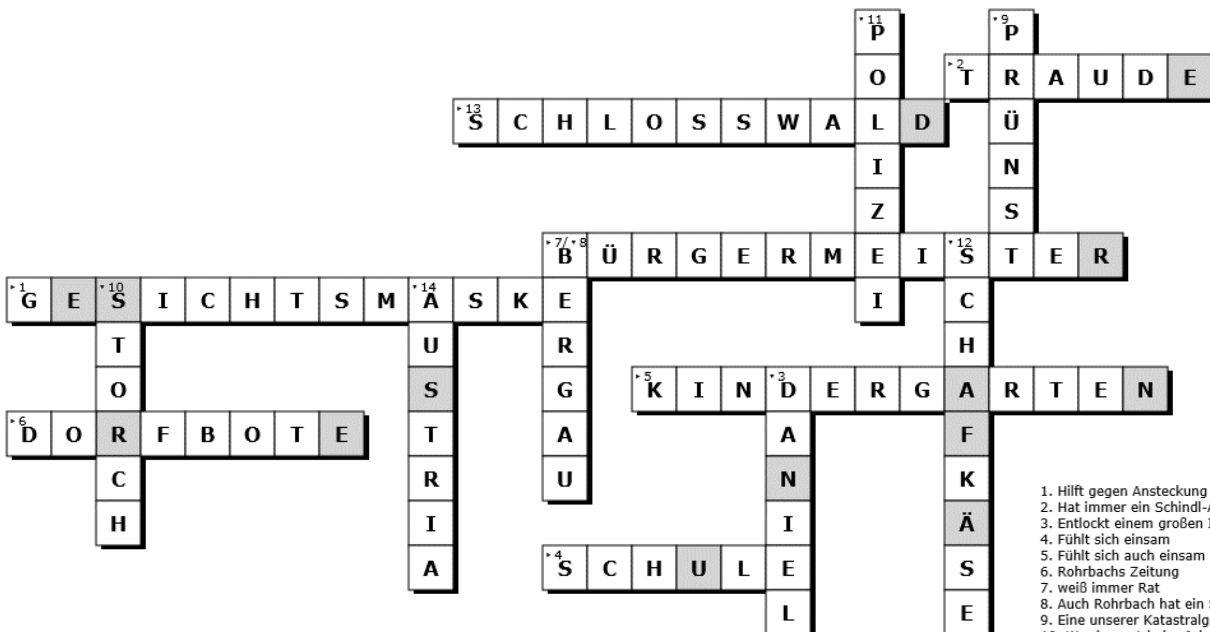
Welche Lösung können wir anbieten?

Sie werden dringend gebeten, vor Befüllung des Schwimmbades mit der Gemeinde Kontakt aufzunehmen.

Bitte teilen Sie uns mit, wann Sie Ihr Bad befüllen möchten und wie viel Wasser Sie dafür benötigen. Dann können wir die Befüllung optimal abstimmen und einteilen. Ein Zusammenbruch der Trinkwasserversorgung kann damit abgewendet werden!

Bitte helfen Sie mit, dann können sowohl die Trinkwasserversorgung als auch das Befüllen der Schwimmbäder sichergestellt werden.

Telefon: 02764-2334-14



ESSEN AUF RÄDERN

1. Hilft gegen Ansteckung
2. Hat immer ein Schindl-Angebot
3. Entlockt einem großen Instrument die Töne
4. Fühlt sich einsam
5. Fühlt sich auch einsam
6. Rohrbachs Zeitung
7. weiß immer Rat
8. Auch Rohrbach hat ein Schloss
9. Eine unserer Katastralgemeinden
10. Wer kommt jedes Jahr ca. 5 Monate auf Besuch
11. Die ..., dein Freund und Helfer
12. Eine beliebte Kasesorte
13. Ein wichtiger Nah-Erholungswald
14. I am from